Die Albanische Kirche forderte die Aufhebung des Gesetzes zum Verbot der kanonischen Ukrainisch-Orthodoxen Kirche

Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 18.12.2024. In einer auf der offiziellen Website der Albanisch-Orthodoxen Kirche veröffentlichten Erklärung wird betont, dass „am Vorabend von Weihnachten die Forderungen nach einem Ende des Krieges in der Ukraine immer lauter werden“.

Die albanische Kirche erinnerte an die Thesen ihrer **Erklärung** vom 26. August 2024: „Verfolgung, Inhaftierung, Sakrileg in Kultstätten, Beschlagnahmung des Eigentums heiliger Kirchen und heiliger Klöster sind grausame Handlungen.“ Sie werden strenger, wenn sie von den Gesetzgebern demokratischer Länder auferlegt werden. Das jüngste Gesetz Nr. 8371 der Werchowna Rada der Ukraine zielt eindeutig auf die Abschaffung der kanonischen Orthodoxen Kirche der Ukraine ab.“

Millionen ukrainisch-orthodoxe Gläubige, zahlreiche Bischöfe, Priester, Mönche und Nonnen unter der Führung von Metropolit Onuphry würden verfolgt: allesamt Mitglieder der Einen Heiligen Katholischen und Apostolischen Kirche, heißt es in der Erklärung.

„Wir teilen das Leiden unserer verfolgten Brüder und beten inständig für ein Ende des anhaltenden Blutvergießens, unter dem ausnahmslos das gesamte ukrainische Volk leidet.“ Wir beten auch für die Aufhebung dieses absurden Gesetzes und die Wiederherstellung des Friedens und der Einheit der Orthodoxie, damit sie weiterhin ihre weltweite Mission erfüllen kann“, schließt die Albanisch-Orthodoxe

Kirche.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/92647/